



VORWORT

9

Carola Brücher-Albers

1. FAMILIENKONSTELLATIONEN AUS PSYCHOLOGISCHER PERSPEKTIVE

12

Klaus A. Schneewind

1.1	Familienpsychologie: Profil einer anwendungsorientierten Disziplin	12
1.1.1	Was ist Familie	12
1.1.1.1	Familie aus der Sicht der amtlichen Statistik und der Bevölkerung	12
1.1.1.2	Familie als Beziehungssystem	14
1.1.2.	Gegenstand und Aufgaben der Familienpsychologie	15
1.1.3	Das Kerngeschäft der Familienpsychologie	16
1.1.3.1	Paarbeziehungen	17
1.1.3.2	Eltern-Kind-Beziehungen	17
1.1.3.3	Geschwisterbeziehungen	18
1.1.3.4	Mehrgenerationale Beziehungen	19
1.1.4	Schlussbemerkung	20

Peter Kaiser

1.2.	Familienbeziehungen und Familientherapie unter mehrgenerationaler Perspektive	24
1.2.1	Einleitung	24
1.2.2	Die Bandbreite des familialen Erbes	24
1.2.3	Schlussfolgerungen für Beratung und Prävention	27

Haci-Halil Uslucan

1.3	Erziehung in Migrantenfamilien: Entwicklungs- und erziehungspsychologische Perspektiven	30
1.3.1	Einleitung	30
1.3.2	Erziehung in Migrantenfamilien	31
1.3.3	Methodische Bedenken	34

Marina Rupp, Pia Bergold, Andrea Dürnberger

1.4	Kinder in gleichgeschlechtlichen Paarbeziehungen	36
1.4.1	Einleitung	36
1.4.2.	Leibliche Kinder	36
1.4.2.1	Leibliche Kinder aus früheren heterosexuellen Beziehungen	37
1.4.2.2	Leibliche Kinder aus der aktuellen Partnerschaft	37
1.4.3	Aufnahme fremder Kinder in die Familie	38



2. FAMILIE, KARRIERE, KINDER – DIE ZENTRALEN ENTWICKLUNGSAUFGABEN 41

Klaus A. Schneewind, Christian Reeb

2.1. Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Welchen Beitrag leisten Familien?	41
2.1.1 Zur Relevanz der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	41
2.1.2 Akteure und Aufgaben einer gelingenden Vereinbarkeitsgestaltung	42
2.1.3 Adaptive Strategien von Doppelverdienerfamilien zur Vereinbarkeitsgestaltung	42

Monika Fixemer, Inka Saldecki-Bleck, Sigrid Hopf

2.2. Last but not least: Frauen und Familie im Alltagsumfeld	46
2.2.1 Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus der Sicht von Frauen	46
2.2.2 Entwicklungsvoraussetzungen	47
2.2.3 Psychische Gesundheit in der Familie und das soziale Umfeld	47
2.2.4 Einfluss von Medien auf die Familie	48
2.2.5 Spezielle Bedingungen Alleinerziehender	48
2.2.6 Verschärfte Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt vor allem für Frauen – Auswirkungen auf die Familie	48
2.2.7 Gewalt gegen Frauen – Auswirkungen auf die Familie	49

3 PSYCHOLOGISCHE PRÄVENTIONS- UND INTERVENTIONSKONZEPTE FÜR FAMILIÄRE REALITÄTEN 52

Fabienne Becker-Stoll, Julia Berkic, Anna Spindler

3.1. Wege zur Stärkung von Eltern-Kind-Beziehungen – Eine Herausforderung von Anfang an	52
3.1.1 Einleitung	52
3.1.2 Komponenten elterlicher Kompetenzen	53
3.1.3 Feinfühligkeit als zentrale Elternkompetenz	53
3.1.4 Ist Feinfühligkeit erlernbar	53
3.1.5 Best-Practice-Beispiele zur Verbesserung der Elternkompetenz	54
3.1.6 Wellcome	54
3.1.7 Safe	54
3.1.8 Freiheit in Grenzen I, II, III	54
3.1.9 Familienteam-Profi	55



	Christoph Käppler	
3.2	Klinische Familienpsychologie – Grundverständnis und Anwendungsperspektiven am Beispiel von Vernachlässigung und Gewalt	58
3.2.1	Zur Charakterisierung der Klinischen Familienpsychologie	58
3.2.2	Familienbezogene Diagnostik	59
3.2.3	Fallvignette	59
3.2.4	Familienbezogene Interventionen	61
3.2.4.1	Psychoedukation	61
3.2.4.2	Eltern- bzw. Erziehungstraining	61
3.2.4.3	Multisystemische Therapie	62
	Arist von Schlippe	
3.3	Familienberatung und -therapie: Innovative Konzepte für nachhaltige Veränderungen	64
3.3.1	Familietherapie und systemisches Denken	64
3.3.2	Intervention	66
	Martin Schmidt, Cornelia Ulrich	
3.4	Paare im Kontext von Forschung und Therapie: Ein systemisches Paartherapiemodell	69
3.4.1	Einleitung	69
3.4.2	Paar- und Partnerprobleme	70
3.4.3	Prävention und Therapie	70
3.4.4	Ein Modell systemischer Paartherapie	71
3.4.4.1	Basisannahmen	71
3.4.4.2	Ablauf und Methoden	72
3.4.5	Ausblick	73
4.	EMPFEHLUNGEN DES BDP	75
	VERZEICHNIS DER AUTORINNEN UND AUTOREN	79

